

## Mineralische Dichtungsschlämme

# PCI Barraseal®

für Keller, Trinkwasser- und Abwasserbereich

# PCI®

## Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

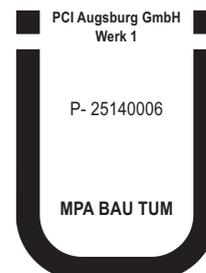
- Für innen und außen.
- Für Boden, Wand und Decke.
- Zum Herstellen zementgebundener Abdichtungen von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau, bei Neu- und Altbauten.
- Als Behälterabdichtung z. B. Trinkwasserbehälter nach DIN 18535 bis 10 m Füllhöhe.
- Als Zwischenabdichtung unter Bitumendickbeschichtungen, wie PCI Pecimor.
- Zum Abdichten von Kellern, Feuchträumen und Stützmauern
- Zum Schutz der Oberflächen von begehbaren Kanälen, offenen Gerinnen von Kläranlagen und sonstigen Abwasserbauwerken.
- Zur Abdichtung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk in Verbindung mit den PCI Saniment Sanierputzen.
- Zum Abdichten auf der dem Wasser zugewandten und abgewandten Seite.

### Produkteigenschaften

- **Wasserdicht und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar bis 10 m Wassersäule.
- **Plastisch-geschmeidig**, einfach und leicht zu verarbeiten.
- **Streich-, spachtel- und spritzbar**.
- **Haftsicher**, keine Grundierung oder Haftbrücke erforderlich.
- **Sulfatbeständig**, gegen treibende Angriffe im Abwasserbereich.
- **Dauerhaft und mechanisch hoch belastbar**.
- **Exzellente Nassabriebbeständigkeit**, geprüft wie Steinzeugrohre über 100.000 Zyklen.
- **Dauerhaft beständig gegen starken chemischen Angriff der Expositions-kategorie XWW3 nach DIN 19573** (geprüft bei pH 4,0).
- **Anwendbar gemäß EN 206-1 bei den Expositions-klassen XS 1-3, XF1-3, XA 1-3.**
- **Mit amtlichem Prüfzeugnis für den Trinkwasserbereich nach DVGW-Arbeitsblatt W 347/W 270**
- **Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach den Prüfgrundsätzen MDS**
- **Zertifiziert nach EN 1504 Teil2.**



PCI Barraseal ist plastisch-geschmeidig. Poren und Vertiefungen werden leicht und schnell geschlossen.



A brand of

**BASF**

We create chemistry

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezial-Zementmischung mit dichtenden PCI Kunststoffen. Enthält weder Asbest, noch andere Mineralfasern, sowie keinen gesundheitsschädlichen, lungengängigen Quarzfeinstaub.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Dichte des angemischten Materials	ca. 2,0 g/cm <sup>3</sup>
Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1	A1
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1419/6

### Anwendungstechnische Daten

Schichtdicke und Mindestverbrauch		
Beanspruchungsgruppe	Mindesttrockenschichtdicke	Mindestauftragsmenge Frischmörtel/m <sup>2</sup>
– Als Zwischenabdichtung	2,0 mm	4 kg (entspricht ca. 3,3 kg Pulver)
– Als Innenabdichtung von Salz- und feuchtebelasteten Mauerwerk	2,0 mm	4 kg (entspricht ca. 3,3 kg Pulver)
– Wasserbehälter mit Füllhöhe ≤ 10 m	3,5 mm	7 kg (entspricht ca. 5,8 kg Pulver)
Ergiebigkeit	25 kg PCI Barraseal sind bei Mindestauftragsmenge ausreichend für ca.	
– Als Zwischenabdichtung	7,6 m <sup>2</sup>	
– Als Innenabdichtung	7,6 m <sup>2</sup>	
– Wasserbehälter mit Füllhöhe ≤ 10 m	4,3 m <sup>2</sup>	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwassermenge (für 25-kg-Sack)		
– spachtelfähige Einstellung	4,7 bis 5,0 l Wasser	190 bis 200 ml Wasser für 1 kg Pulver
– streichfähige Einstellung	5,0 bis 5,2 l Wasser	200 bis 210 ml Wasser für 1 kg Pulver
– spritzfähige Einstellung	5,2 bis 5,3 l Wasser	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten	
Fördertechnik	z. B. Fa. Putzmeister S5, Sprayboy P12, Fa. PFT Swing L, Swing M, Fa. M-Tec Speedy MP, Fa. InoTec Inomat M8, Fa. Wagner PC430, Fa. Ülzener S30FR3	
Belastbarkeit*		
– durch leichten Gehverkehr nach	ca. 2 Tagen	
– mit Wasser belastbar nach	ca. 3 Tagen	
– überarbeiten mit Bitumen	ca. 1 Tag	
Auftragen weiterer Schichten* wie z. B.		
– Keramikbelag nach	ca. 2 Tagen	
– Estrich auf Trennlage nach	ca. 2 Tagen	
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C	

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

■ Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton mit mindestens der Festigkeitsklasse C 12/15 nach DIN EN 206-1, Putz nach Mörtelgruppe CS III/CS IV der DIN EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz nach Mörtelgruppe CS III/CS IV zu verputzen.

Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von klaffenden Rissen und Graten, Staub, Teer, Pech, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Glatte Flächen sind z. B. durch Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln (Sandstrahlen) aufzurauen. Untergrund vornässen und mattfeucht halten.

**Ausbrüche** an Wand und Boden mit PCI Nanocret R4 oder bis 10 mm mit PCI Nanocret FC (je nach erforderlicher Schichtdicke) verschließen.

**Ausbrüche in Trinkwasserbereichen** mit einem Mörtel aus 3 Teilen PCI Barraseal und 1 Teil Quarzsand 0,3 – 0,8 mm verschließen.

## Verarbeitung von PCI Barraseal

**PCI Barraseal ist mindestens in zwei Arbeitsgängen voll deckend aufzutragen!**

**Maximale Schichtdicke pro Arbeitsgang sind 2 mm.**

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Wasserbeanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten").

### **1 Streichfähige Dichtschlämme**

25 kg PCI Barraseal in einem sauberen Mischgefäß mit ca. 5,1 l Wasser knollenfrei anrühren.

### **Spachtelfähige Dichtschlämme**

25 kg PCI Barraseal in einem sauberen Mischgefäß mit ca. 4,9 l Wasser knollenfrei anrühren. Geeignetes Misch-

oder Rührwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine verwenden.

**2** Den vorbereiteten Untergrund gründlich vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Barraseal muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen bzw. keinen Wasserfilm aufweisen.

**3** Ersten Auftrag entweder mit einem Malerquast satt und oberflächendicht aufstreichen oder mit einer Glättkelle aufspachteln. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

**4** Zweiten und evtl. (bei Schichtdicken von 4 bis 5 mm) dritten Auftrag entweder erneut aufstreichen oder aufspachteln solange der vorausgegangene

Auftrag noch mattfeucht, aber noch nicht durchgetrocknet ist.

**5** PCI Barraseal kann mit handelsüblichen Förderpumpen mehrlagig bis zu einer Gesamtschichtdicke von maximal 5 mm im Dichtstrom gefördert und gespritzt werden.

**6** Zur Erzielung einer glatten Oberfläche kann die angezogene PCI Barraseal mit einem feuchten Quast oder einer Glättkelle nachgearbeitet werden.

**7** Die frische Beschichtung mindestens 24 Stunden feucht halten und ca. 2 Tage vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen und Temperaturen unter +5 °C schützen.

## Bitte beachten Sie

- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ange-trockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Für einen nachträglichen Putzauftrag, auf das erhärtete PCI Barraseal, zu-sätzlich dünn PCI Barraseal aufstrei-chen und frisch in frisch einen Spritzbewurf des Putzes netzförmig auftragen. Nach einem Tag kann der Putzauftrag erfolgen.
- Bei der Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit PCI Barra-seal ist das "Merkblatt der deutschen Bauchemie für die Planung und Aus-führung der Abdichtung von Bauteilen mit mineralischen Dichtschlämmen" zu beachten.
- Für kleine Ausbruchstellen im Trink-wasserbereich kann bei Bedarf aus 1 Teil PCI Barraseal und 1 Teil Quarzsand Nr. 2 oder Quarzsand (Pleinfelder V2) 0,3 - 0,8 mm ein Mörtel hergestellt werden oder PCI Polyfix plus (L) verwendet werden. Weitere Zusätze zur PCI Barraseal sind unzulässig.
- Bei Belastung durch Wasser mit freier, kalkaggressiver Kohlensäure bzw. durch biogene Schwefelsäure (BSK) ist mit einer Schädigung der Dicht-schlämme zu rechnen.
- Bereits angesteiftes PCI Barraseal darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer Schlämme vermischt wer-den.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen.
- Für die Ausführung von rissüberbrü-ckenden Abdichtungen bitte PCI Barraseal Turbo oder PCI Pecimor verwenden.
- PCI Barraseal ist nicht geeignet als Verbundabdichtung in Schwimmbä-dern unter keramischen Belägen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden, z. B. bei Collomix GmbH, Horchstr. 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Barraseal enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern ge-langen. Schutzhandschuhe (z. B. nitril-getränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einat-men von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang be-hutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Mög-lichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort

ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe

hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Was-ser und Seife waschen und anschlie-ßend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Haut-reizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Klei-dung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar.

Deshalb sind keine besonderen Brand-schutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz) Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsda-tenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.